Repaired Document
Plastic Covered Document
Bleed Through

Technische Einrichtung

a) des Fernsprechamts 1 Hamburg (Binder- und Schlüterstr.).

Das Ortsamt des Fernsprechamts 1 vermittelt den Orts-Fernsprechverkehr der zum Ortsnetz Hamburg gehörigen Teilnehmer, soweit sie nicht an ein anderes Hand- oder SA-Amt angeschlossen sind. Für den Verkehr der Teilnehmer im Ortsnetz Hamburg mit Ahrensburg, Bergedorf, Pinneberg und Otersen besteht ein Schnellverkehrsamt, das im Fernsprechgebäude untergebracht ist. Das Ortsamt des Fernsprechamts 1 enthält z. Zt. Einrichtungen für 60000 Anschlussleitungen. Die Anschlüsse sind im Amte in Gruppen zu je 10000 unterteilt. Gegenwärtig bestehen 6 Gruppen (Hansa, Elbe, Alster, Nordsee, Merkur, Vulkan). Das Hamburger Ortsamt ist im Jahre 1910 von der Firma Deutsche Telephonwerke G m b H in Berlin gebaut worden; es hat Zentralbatteriesystem, Glühlampenzeichengebung selbsttätiger Anruf, selbsttätige Schlusszeichengebung, Überwachungs- und Messeinrichtungen für alle Vorgänge des Betriebes usw. In den Jahren 1917—1921 ist es umgebaut worden, um Verbindungen mit den an die im Entstehen begriffenen Selbstanschlussämter anzuschliessenden Teilnehmern herstellen zu können. Es unterscheidet sich von der Mehrzahl der neueren Ämter dadurch, dass es eine Anrufverteilung besitzt. Die beim Amte eingehenden Anrufe der Teilnehmer werden an besondere Plätzen — Vermittelungsamt — mit Hilfe geeigneter technischer Einrichtungen auf solche Arbeitsplätze des Abfrageamtes weitergeleitet, deren Beamtinnen gerade nicht anderweit beschäftigt und demnach zur sofortigen Erledigung der gewünschten Verbindung bereit sind.

Das Fernamt vermittelt die Verbindungen nach auswärts. Es enthält 557 Fernleitungen. Von diesen sind 2/3 in Fernkabeln geführt und 52 werden zum gleichzeitigen Telegraphieren mitbenutzt. Mit folgenden Ländern bestehen unmittelbare Fernkabel-Verbindungen: Belgien, Dänemark, Frankreich, Freistaat Danzig, Groß-Britannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei. Für den Betrieb der Fernkabelleitungen sind umfangreiche Verstärkeranlagen vorhanden, die der Verbesserung der Sprechverständigung dienen. Die Anmeldung von Ferngesprächen nimmt das Meldeamt entgegen. Anfragen der Teilnehmer werden an das Meldeamt gerichtet und von einer besonderen Auskunftsstelle beantwortet.

b) des Fernsprechamts 2 Hamburg 36 (Dammtorwall 35a)

1. Handamt Roland Mönkedamm 9/12

An das Fernsprechamt 2 sind unter der Gruppenbezeichnung „Roland" die Fernsprechteilnehmer des Stadt- und Freihafenteils von Hamburg angeschlossen, der vom Admiralitätstrassenfleth, Altenwallfleth, Rathhausmarkt, kl. Johannisstr., Dornbusch, gr. und kl. Reichenstr., Hopfensack, Brauerstr., gr. Wandrahmsbrücke, Oberhafen, Oberhafenkanal, Baakenhafen, Strandhafen, Schiffbauerhafen, Kaiser- und Sandthorhöft und Binnenhafen umgrenzt wird. Das Amt enthält Einrichtungen für 10000 Anschlussleitungen und vermittelt den Ortsfernsprechverkehr der „Roland" Teilnehmer untereinander und mit den Teilnehmern der Fernsprechzentrale Binderstrasse, der SA. Ämter, sowie der Vororte Harburg, Blankenese und Bergedorf. Das Amt ist mit automatischer Anrufverteilung mit Zentralbatteriesystem Glühlampensignalisierung und selbsttätiger Anruf- und Schlusszeichengebung, sowie mit der Überwachungs-Kontroll- und Messeinrichtungen für alle Vorgänge des Betriebes ausgerüstet und im Januar 1923 in Betrieb genommen worden. Die beim Amt eingehenden Anrufe werden automatisch gleichmässig auf die Arbeitsplätze des (Hand-) Abfrageamts verteilt. Sind im Augenblick des Anrufes alle Arbeitsplätze voll mit Anrufen belegt so erhält der anrufende Teilnehmer automatisch einen Dauer-Summerton als Zeichen dafür, daß der Anruf augenblicklich nicht entgegengenommen werden kann.

Die Verbindungen nach auswärts werden durch das Fernamt der Fernsprechzentrale (Binderstr.) vermittelt.

2. Selbstanschluss-Aemter.

a) Die S. A.-Aemter werden in Haupt-, Unter- und Hilfsämter eingeteilt. Von den bereits fertiggestellten S. A.-Aemtern unterstehen dem Fernsprechamt 2, das S. A.-Hauptamt C sowie die Unterämter Dammtor und Stephan (Dammtorwall 35), die S. A.-Unterämter Bismarck und Zentrum (beide im Gebäude Niederstrasse 10), das S. A.-Unteramt Nikolas (am Altenwall) und die S. A.-Hilfsämter Wilhelm (im Gebäude des Postamts 28 Veddel) und Finkenwärder.

b) Im Selbstanschlußbetrieb unterscheiden sich die Teilnehmersprechstellen nur dadurch von den Sprechstellen, die an Handfernsprechämtern angeschlossen sind, daß die Fernsprecher eine Nummernscheibe tragen, mit deren Hilfe jeder beliebige Anschluß im Ortsbereich Gross-Hamburg selbst gewählt werden kann. Auch Verbindungen mit dem Fernamt, dem Schnellverkehr für Vorortsgespräche, der Telegrammaufnahme, der Störungsstelle usw. können ohne weiteres durch Wahl der dafür bekanntgegebenen Buchstaben und Zahlen, selbst hergestellt werden. Der technische Vorgang ist etwa foldender:

Es wird z. B. der Anschluß D 2 Klopstock 3879 gewünscht. Der Teilnehmer nimmt den Hörer ab. Im Fernhörer ertönt das Freizeichen im Rhythmus des Morse a ƒ. kurzer und langer, heller Ton), im Amt hat bereits ein I. oder II. Vorwähler einen freien Hebdrehwähler bereitgestellt. Der Teiln. wählt D, ein Hebdrehwähler, erhält 4 Stromimpulse und der Bezirk D ist gewählt, weiter wird 2 gewählt, ein zweiter Hebdrehwähler erhält 2 Stromimpulse und damit ist die Nummer des Selbstanschlußamtes gewählt. Nun beginnt die Wahl der Anschlußnummer, ein dritter Hebdrehwähler der das 3te Tausend, ein vierter Hebdrehwähler, der das 8te Hundert und schließlich ein Ltgswähler, der den 7. Zehner und den 9. Einer wählt, sind in Tätigkeit gesetzt. Der Leitungswähler entsendet nun alle 10 Sekunden einen Rufstrom in die gewählte Ltg 3879 bis der Teiln. sich meldet. Ist der Teinehmer bereits mit einem anderen im Gespräch oder kann die Ltg 3879 aus bestimmten Gründen nicht zur Verfügung gestellt werden, so hört der Anrufer im Fernhörer einen tiefen Summerton „das Besetztzeichen". Der Hörer muß dann sogleich wieder aufgelegt werden, damit nach einiger Zeit der Anruf wiederholt werden kann. Nochmals der Wählvorgang:

	I	II	III	IV	L	W
Hebdrehwähler	D	2 (Klopstock)	3	8	.	.
Leitungswähler					7	9
gesamte Stromimpulse	4	2	3	8	7	9
	Bezirk	Amt				
gewählt ist	100 000er	10 000er	1000er	100er	Zehner	Einer

Zu beachten ist, daß der Rücklauf der aufgezogenen Nummernscheibe niemals gehemmt oder beschleunigt werden darf.

Hinsichtlich der Gesprächszähler sei bemerkt, daß im Selbstanschlußbetriebe in jede Anschlußltg Präzistonszähler eingeschaltet sind, die nur auf einen Strom von ganz bestimmter Stärke ansprechen können. Dieser Strom kommt nur dann zustande, wenn der angerufene Teilnehmer sich gemeldet, den Hörer also abgenommen hat.

Ein besonderer Vorteil des Selbstanschlußbetriebes gegenüber dem Handamtsbetriebe besteht darin, daß der Anschluß Tag und Nacht betriebsbereit ist, ohne Rücksicht auf die Dienststunden des Verkehrsamts, an das er angeschlossen ist.

c) Allgemeines.

Am 1. Juli 1929 waren an die Vermittlungsämter des Ortsfernsprechnetzes Hamburg-Altona 95432 Haupt- und 33771 Nebenanschlüsse herangeführt.

Bei den Fernsprechämtern werden z. Zt. rund 3396 Beamte, davon 2567 weibliche Personen beschäftigt.

c) des Fernsprechamtes 3 Hamburg 21, Averhoffstrasse
Eingang: Schrötteringskweg 16.

Zum Fernsprechamt 3 gehören die Vermittlungsstellen

Uhlenhorst	(B 2)	in der Averhoffstrasse,
Lützow	(B 3)	„ „ „
Klopstock	(D 2)	in Altona/E., Poststrasse
Holstein	(D 3)	„ „ Juliusstrasse
Niendorf	(D 7)	in Niendorf-Lokstedt
Fuhlsbüttel		„ Hamburg-Fuhlsbüttel
Claudius	(D 8)	in Wandsbek
Schiffbek		„ Billstedt

An diese Ämter sind angeschlossen die SA Teilnehmer von Altona (E.) (Stadtgebiet Altona, Hafen, St. Pauli und Grenze gegen Eimsbüttel), Bahrenfeld: (Ottensen, Othmarschen, Gr.- und Kl.-Flottbek, Lurup); Fuhlsbüttel: Alsterdorf, Hummelsbüttel, Kl. Borstel, Langenhorn, Ochsenzoll, Ohlsdorf, Poppenbüttel, Steilshop, Wellingsbüttel); Niendorf: (Bönningstedt, Burgwedel, Eidelstedt, Ellerbeck, Krupunder, Langenfelde, Lokstedt, Schnelsen, Stellingen, Winzeldorf); Schiffbek: (Billbrook, Billwärder, Bojendorf, Horn, Oststeinbek, Steinbek); Wandsbek: (Barsbüttel, Bramfeld, Farmsen, Hellbrook, Jenfeld, Saselheide, Tonndorf); Averhoffstrasse: an der Alster von Schwanenwik bis Andreasstrasse, Stadtpark, Teil der Hellbrookstr., Teil von Westbarmbeck, Uferstr., Hartwigsstr., Alster); die SA-Teilnehmer in den Grenzgebieten von Hamburg sowie ein Teil der Sprechstellen von Garstedt, Rahlstedt, Sasel und Volksdorf.

Im Bau begriffen sind die SA-Ämter Gr. Allee, Mittelstrasse und Rahlstedt.

Die Verbindungen nach auswärts werden durch das Fernamt des Fernsprechamts 1 (Binderstr.) vermittelt.

Der Post- und Telegraphen-Verkehr in Hamburg 1928.

Eingegangene Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben im Orts- und Landzustellbezirk	337 851 665	Stück
Abgesandte Briefe usw.	588 888 915	„
Eingegangene Pakete ohne Wertangabe	5 589 140	„
Pakete mit Wertangabe	90 107	„
Briefe und Kästchen mit Wertangabe	70 842	„
Abgesandte Pakete ohne Wertangabe	7 998 115	„
Pakete mit Wertangabe	54 844	„
Briefe und Kästchen mit Wertangabe	104 171	„

Postanweisungen und Zahlkarten

Eingezahlte Zahlkarten u. Postanweisungen	6 394 764	Stück
Ausgezahlte Postanweisungen u. Zahlungsanweisung	2 586 226	„

Postnachnahmen.

Eingegangen	2 020 170	Stück

Postaufträge.

Eingegangen	61 276	Stück

Einschreibebriefe.

Eingegangen	3 965 036	Stück
Aufgegeben	4 960 020	„

Telegraphen-Verkehr.

Eingegangene Telegramme	3 259 638	Stück
Aufgegebene Telegramme inländische	1 278 176	„
„ „ ausländische	1 927 748	„
Zahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche	162 480 554	Stück

Nachweisung über den Post- und Telegraphenverkehr der Freien und Hansestadt Hamburg

in den Jahren 1917 bis 1928.

Jahr	Für Empfänger im Orts- und Landzustellbezirk eingegangene: Briefe, Postkarten, Drucksach., Geschäftspapiere und Warenprob. Stück	Wertangabe: Pakete ohne Stück	Pakete mit Stück	Briefe und Kästch. mit Stück	Aufgegebene: Briefe, Postkarten, Drucksach., Geschäftspapiere und Warenprob. Stück	Wertangabe: Pakete ohne Stück	Pakete mit Stück	Briefe und Kästch. mit Stück
1917	Zahl. ausgef.	7 926 700	288 946	87 335	Zahl. ausgef.	5 598 138	247 953	122 005
1918	Zahl. ausgef.	9 287 171	737 977	128 661	Zahl. ausgef.	4 799 808	551 875	168 840
1919	Zahl. ausgef.	5 994 673	900 063	197 997	Zahl. ausgef.	5 086 155	858 084	179 880
1920	Zahl. ausgef	5 587 260	295 254	194 485		264 252 915	4 670 904	1 111 556	198 842
1921	Zahl. ausgef.	5 155 550	453 162	189 921		198 084 885	5 589 222	876 711	202 791
1922	Zahl. ausgef	5 419 964	463 729	189 819		317 162 706	5 065 416	812 272	200 589
1923	Zahl. ausgef.	4 606 743	444 685	287 941		199 780 827	4 369 946	147 797	265 821
1924		201 918 555	6 004 990	179 518	207 406	321 411 245	6 621 879	119 370	179 566
1925		248 629 105	5 758 843	180 742	125 048	515 287 594	7 098 564	87 783	125 085
1926		276 994 650	5 839 095	96 018	88 958	529 405 708	7 192 802	61 662	99 854
1927		286 804 922	5 862 078	99 488	70 555	497 689 722	8 191 242	60 289	81 928
1928		337 851 665	5 589 140	90 107	70 842	588 888 915	7 998 115	54 844	104 171

Jahr	Für Empfänger im Orts- u. Landzustellbezirk eingegangene: Postnachnahmesendung. Stück	Postauftragsbriefe Stück	Betrag der eingezahlten Postanweisungen Mark	Betrag der ausgezahlten Postanweisungen Mark	Zahl der von den Verlags-Postanstalten abgesetzten Zeitungsnummern	Telegramme: aufgegeben Stück	Telegramme: eingegangen Stück	Zahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche
1917	518 293	24 683	171 853 292	156 428 505	35 944 871	1 750 048	2 282 837	124 211 759
1918	711 251	16 970	188 296 998	198 402 805	41 920 446	1 881 594	2 475 097	116 375 784
1919	1 150 994	12 275	216 600 409	265 677 453	50 166 060	2 971 826	3 694 184	155 336 147
1920	1 110 878	17 211	408 892 096	816 776 730	49 946 285	3 618 847	4 440 687	170 328 215
1921	891 367	18 066	394 327 098	821 780 029	51 701 785	4 342 891	4 605 087	175 012 696
1922	684 617	17 271	1587692387	1157248800	74 549 130	4 091 126	4 208 906	149 918 087
1923	804 844	15 410	28078909*)	20841290**)	52 435 080	3 554 802	3 927 896	157 109 634
1924	1 770 085	16 708	342 974 149	141 817 136	47 983 464	3 124 968	3 605 810	158 266 701
1925	1 770 085	86 985	364 017 491	174 061 810	46 545 882	3 265 455	3 572 390	140 416 280
1926	1 950 419	64 712	Zahl. ausgef.	Zahl. ausgef.	45 890 618	3 342 474	3 468 506	134 361 448
1927	1 968 782	56 562	Zahl. ausgef.	Zahl. ausgef.	42 436 619	3 400 595	3 419 208	152 278 984
1928	2 020 170	61 276	Zahl. ausgef.	Zahl. ausgef.	42 563 111	3 205 924	3 259 638	162 480 554

*) Rentenmark und 1 128 004 744 884 969 884 Papiermark.
**) Rentenmark und 2 796 655 740 824 755 984 Papiermark.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Post- und Telegrammgebühren
siehe am Schluss dieses Abschnittes.